

# 3. Kongress Elektromobilität: Konstruktives Stelldichein

**Am 7. und 8. Februar 2012 fand im Verkehrshaus in Luzern bereits zum dritten Mal der Kongress des «Schweizer Forums Elektromobilität» statt. Ein unbändiger Drang ist zu spüren, Elektroautos endlich auf die Strasse zu bringen und den Privatnutzern damit zu zeigen, dass Elektromobilität Spass macht und einfach praktikabel ist.**

Um den Prozess hin zur Elektromobilität technisch, wirtschaftlich und auch im Hinblick auf die Umweltauswirkungen optimal zu gestalten, erfordert es eine intensive und vernetzte Zusammenarbeit der verschiedenen Branchen, und zwar sowohl der Autoindustrie, wie auch der Stromwirtschaft und den Mobilitätsdienstleistern. Als branchenübergreifende Dialogplattform hat der Kongress gezeigt, dass es deshalb äusserst wichtig ist, sich aktuelle Informationen über den Entwicklungs- und Wissensstand im Bereich Elektromobilität einzuholen und mit anderen Fachleuten auszutauschen.

Auch wurde klar, dass die Branche für die sichere, reibungslose und zügige Einführung der Elektromobilität Standardisierungen braucht, um den Nutzern den Einstieg in die Elektromobilität zu erleichtern. Gerade im Bereich der Ladeinfrastruktur ist eine weltweite Harmonisierung der technischen Normen wichtig. Aber auch gesetzliche und politische Rahmenbedingungen

müssen stimmen, um etwa eine landesweite Ladeinfrastruktur aufzubauen. Auf Initiative der Mobilitätsakademie wurde deshalb 2011 in Zusammenarbeit mit Vertretern der massgeblichen Organisationen am Schweizer Elektromobilitätsmarkt eine «Road Map Elektromobilität» erstellt. Diese wurde anlässlich des diesjährigen Kongresses präsentiert. Bereits 28 Institutionen unterstützen diesen Strategieplan. Die darin erfassten Prioritäten und Handlungsschritte sollen die Grundlage dafür schaffen, dass bis 2020 mindestens 15% der Fahrzeuge in der Schweiz steckdosenfähig und damit elektrisch unterwegs sind.

Das Schweizer Forum Elektromobilität wird auch nächstes Jahr wieder den Kongress «Elektromobilität» durchführen, und zwar am 29. und 30. Januar 2013.

Sybillie Imesch  
Mobilitätsakademie



*Kooperation und Aktion sind notwendig:  
Vorstellung der «Schweizer Road Map  
Elektromobilität»*



*Erneut begeistert aufgenommen:  
300 Teilnehmer am 3. Kongress Elektromobilität*



*Begegnungsort für den Erfahrungs- und  
Meinungsaustausch zwischen Vertretern  
unterschiedlicher Branchen*

## Veranstaltungshinweis

Die Mobilitätsakademie als Weiterbildungs- und Denkfabrik verfolgt die grossen Trends der Mobilitätsentwicklung. Am 22. und 23. Mai 2012 führt sie im CTS Kongresshaus in Biel erstmals den „Schweizer Mobilitätssalon für Senioren“ durch. Das Thema «Mobilität im Alter» ist für viele sogenannte „Best Agers“ eine ganz alltägliche Herausforderung. Trotzdem bieten sich den Mobilitätsanbietern und -nutzern in der Schweiz nur selten Möglichkeiten, gemeinsam über die Zukunft der Altersmobilität zu diskutieren.

**Mehr Informationen unter [www.mobilityacademy.ch](http://www.mobilityacademy.ch)**